**Selbst probieren**

**Die Sommerferien rücken näher und die letzten Tage des aktuellen Schuljahres gehen in die finale Phase. Doch bevor die schönste Zeit im Jahr für die Schulkinder beginnt, sind rund 250 Tiroler Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschulen bei der Holzolympiade in Absam noch im Einsatz. proHolz Tirol ermöglichte auch dieses Jahr dieses Highlight wieder in Kooperation mit der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik (TFBS Absam).**

Mit „Chillen“ hatten die Jugenlichen bei der Holzolympiade nichts am Hut. Es galt für die Schüler\*innen ihr Wissen und die Geschicklickeit rund um den Werkstoff Holz unter Beweis zu stellen. An 18 verschiedenen Werkstationen versuchten sie sich am Sägen, Hobeln, Drechseln und vielem mehr. Im Wettkampfmodus zeigten sie ihr Könnnen und handwerkliches Geschick. Zusätzlich gab es aber auch interessante Einblicke in die hochmoderne technische Ver- und Bearbeitung von Holz, wie zum Beispiel an der Laser- und CNC-Maschine. Die Fachlehrer\*innen vor Ort, Lehrer\*innen von weiterführenden Schulen, ausgebildete Waldpädagogen sowie engagierte Unternehmer\*innen der Tiroler Holzbranche standen den Schüler\*innen dabei zur Seite und sorgten für einen spannenden Tag.

„Die mittlerweile alljährlich stattfindende Holzolympiade ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern bietet den Jugendlichen auch die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Holz auszutesten“, zeigten sich Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler und proHolz Tirol-Vorstandsmitglied Kurt Ziegner vom Konzept der Veranstaltung überzeugt. Zusätzlich erhalten die Schüler\*innen umfassende Informationen zu den zahlreichen Berufsmöglichkeiten in der gesamten Forst- und Holzwirtschaft. Auf spielerische Weise lernen sie den Wert und die Vielseitigkeit des Werkstoffs Holz kennen. Die Veranstaltung fördert auch den Teamgeist und den Ehrgeiz der Schüler\*innen.

Neben dem Spaß am Werkeln winkte den besten drei Klassen dabei finanzielle Unterstützung für ihre Klassenkasse. Die von der Hypo Tirol Bank gesponserten Geldpreise können die Gewinnerklassen für schulische Projekte oder Ausflüge nutzen.

Und so konnte am Ende des Tages die kombinierte dritte und vierte Klasse der Mittelschule Kals aus Osttirol den ersten Platz und somit Euro 300,-- mit nach Hause nehmen. Den zweiten Platz belegte die 2. Klasse der Mittelschule Reith i. Alpbachtal, diese erhielt Euro 200,-- für die Klassenkasse und den dritten Platz mit Euro 100,-- Preisgeld erreichten die Schüler\*innen der 3a der Mittelschule Absam.

Tischlermeister Heinrich Auer aus Innsbruck, ganz begeistert von dieser Veranstaltung und dem Einsatz der Schüler\*innen, legte spontan vor Ort noch jeweils Euro 50,-- auf die Preisgelder drauf.

Bilder (©proHolz Tirol):

Bild 1:

Ohne Schweiß kein Preis – die richtige Technik beim Umgang mit der Säge ist das Um und Auf.

Bild 2:

Beim Kantenhobeln zeigten sich die Mädchen und Buben sehr geschickt.

Bild 3:

Beim finalen Gemeinschaftsprojekt war Teamarbeit von allen Schülerinnen und Schülern gefragt.

Bild 4:

Neben viel Wissen rund um den Wald in der „Forststation“ war auch Geschicklichkeit gefragt.

Bild 5:

Die Gewinner der Holzolympiade 2023: Die kombinierte dritte und vierte Klasse der Mittelschule Kals aus Osttirol erhielt einen Scheck über Euro 300,-- für die Klassenkasse.

(v. l.) LHStv. Josef Geisler, DI Kurt Ziegner (proHolz Tirol-Vorstandsmitglied), Klaus Buchauer (Landesinnungsmeister der Tischler und Holzgestalter), Markus Müller (Hypo Tirol Bank), Hausherr und Direktor Ing. Christian Margreiter (TFBS Absam) sowie Simon Kathrein (Landesinnungsmeister Holzbau) gratulierten.